



Highlights mit Sangerlust-Freunden aus Retford

Pfungstadt (ko) – Der MGV Sangerlust 1883 Pfungstadt hatte wieder die englischen Freunde des Retford Male Voice Choir aus der Partnerstadt zu Gast. Empfangen wurden die Gäste von den Gastgebern und Freunden am Freitag im Muhlbergheim. Seitens der Stadt Pfungstadt war ein kleiner Empfang vorbereitet und Stadtverordnetenvorsteher Reinhard Ahlheim begrüsste die Gäste recht herzlich. Große Freude herrschte beim Wiedersehen – der letzte Besuch in der Heimatstadt war vor 5 Jahren und die Sangerlust besuchte die Retforder im Jahre 2004.

Die Freundschaft besteht bereits seit der Verschwisterung vor nahezu 27 Jahren und seitdem haben sich zahlreiche auch private Freundschaften gebildet. Nach dem städt. Empfang traf man sich im Lokal „Bei Ingrid und Walter“ zum großen gemeinschaftlichen Willkommen. Bereits hier erfreuten beide Chöre mit ihren Liedern. Als Höhepunkt war am Samstag das große Partnerschaftskonzert in der Sport- und Kulturhalle. Rolf Schöninger begrüsste im Namen der Sangerlust und freute sich über die große Resonanz der Besucher. Er fungierte auch später gekonnt als Dolmetscher während des Programms. Der Männerchor der Sangerlust eröffnete den Konzertabend mit besinnlichen Weisen – unter der Leitung von Vizechorleiter und vorsitzendem Rudi Becker. Mit Spannung erwartet wurden die Darbietungen der englischen Sänger, die auch wegen Erkrankung des Chorleiters mit dem Vize David Bovill auftraten – ein in Pfungstadt kein Unbekannter. Die Begeisterung für die englischen Sänger mit ihren Liedern zeigte der Applaus für jeden Beitrag und auch im zweiten Teil, worin sich die deutschen und englischen Freunde mit ihren Chorbeitragen abwechselten, wurden spontane Beifallsrufe seitens des Publikums laut, zumal die Sänger des Male Voice Choir ihre Freundschaft mit zwei Liedbeitragen in deutscher Sprache bekundeten. Das gemeinsame Gospel-Medley

zum Abschluss des Konzertes mit beiden Chören unter der Leitung von David Bovill war der absolute Höhepunkt und tosender Applaus mit standing ovations belohnte die Sänger. Im Anschluss wurden Gastgeschenke überreicht, zur Erinnerung beider Chöre. Der Vorsitzende des Retford Male Voice Choir – John Jones – dankte besonders für die überaus gute Gastfreundschaft. Auch beider Chorleiter galt der Dank, die kurzfristig die Chöre in diesem Konzert leiten mussten und mit ihren Sängern Tolles geleistet haben.

Am Sonntag stand eine gemeinsame Fahrt auf dem Programm. Nach einem kurzen Besuch auf dem Bauernmarkt, fuhr man mit zwei Bussen nach Oppenheim und zur Katharinenkirche. Weiter ging es dann nach Nierstein. Hier unternahm man eine Weinberggrundfahrt mit Traktor und Planwagen. Bei Kaiserwetter und einer herrlichen Aussicht auf den Vater Rhein, fuhr man in guter Stimmung – selbstverständlich mit gutem Wein an Bord – durch eine einzigartige Landschaft zwischen den Weinbergen. Die Trauben waren zum Greifen nah, der Wein war gut und bei „Weck , Worscht und Woi“ stieg die Stimmung. Im Anschluss traf man sich in einem Weingut und erlebte noch schöne Stunden bei Gesang und guter Laune. Der Montag stand zur freien Verfügung und abends im Lokal „Bei Ingrid und Walter“ hieß es schon wieder Abschied nehmen. Beide Chöre trugen zum Gelingen des Abends bei, wobei bei den englischen Freunden spontan auch solo gesungen wurde. Unter Tränen- wie immer- trennte man sich am nächsten Tag am Bus mit dem Versprechen, sich in zwei Jahren in Retford wieder zu sehen. Die englischen Freunde flogen ab Flughafen Hahn und waren am späten Abend wieder zu Hause. Eine wunderschöne Zeit war zu schnell wieder zu Ende – Freundschaften wurden vertieft und neue geschlossen. Alle waren sich einig: Es waren Tage, die unvergesslich bleiben werden.

Artikel vom „Darmstädter Echo“
Irene Kohlmann
aus dem Jahr 2006